EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

PE-Schweißstutzen

Benutzerinformation



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Anschrift des Herstellers	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Haftungsausschluss	5
Verpackung	6
Entsorgung	6
Verwendung von Abkürzungen:	8
Geltungsbereich	9
Mitgeltende Unterlagen	9
Verwendungsbereich/Medium	12
Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)	12
Werkstoff/Abmessungen	12
Einbauhinweise (Installation/Montage)	14
Montage	14
Korrosionsschutz	15

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Bei der Montage der hier aufgeführten Armaturen sind alle Vorschriften sowohl der Armaturen-Hersteller, als auch der Rohr-Hersteller zu beachten und einzuhalten.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten muss eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Sollten weitere Geräte verwendet werden, sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wieder verwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter



Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/ Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:
Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwereVerletzung zur Folge hat.

WARNUNG:
Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:
Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:
Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:
Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

KTW:	Kunststoffe im Trinkwasser
DIN:	Deutsches Institut für Normung
PE:	Polyethylen
SDR:	Standard Dimension Ratio
DVS:	Deutscher Verband f. Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Si:	Silicium
DVGW:	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
MOP:	Maximal zul. Betriebsdruck (Maximum Operating Pressure)
DR:	Dezincification Resistant

Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für



Schweißstutzen, für Wasser
Artikelnummer:
2220108 - 2220111
2220208 - 2220211
2220308 - 2220311
2220408 - 2220411



Schweißstutzen, für Gas
Artikelnummer:
2220104 - 2220107
2220204 - 2220207
2220322 - 2220325
2220404 - 2220407

Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- KTW- und Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- DIN EN 805 „Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“
- DIN 1988 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“, nationale Ergänzung zur DIN EN 806
- DIN 8074 „Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100“
- DIN 8075 „Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100“
- DIN 30672 „Organische Umhüllungen für den Korrosionsschutz von in Böden und Wässern verlegten Rohrleitungen für Dauerbetriebstemperaturen bis 50 °C ohne kathodischen Korrosionsschutz - Bänder und schrumpfende Materialien“

- DVGW-Arbeitsblatt W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 330 „Schweißen von Rohren und Rohrleitungsteilen aus Polyethylen“
- DVGW GW 335-A2 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Anforderungen und Prüfungen - Teil A2: Rohre aus PE 80 und PE 100“
- DVGW GW 335-B4 (P) „Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B4: Metallene Formstücke mit mechanischen oder Steckmuffenverbindungen für die Wasserverteilung“
- DVGW G 459 „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 5600-1 (P) „Werkstoffübergangsverbinder aus Metall für Gasrohrleitungen aus Polyethylen“

- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

Verwendungsbereich/Medium

- Für Trinkwasser nach DIN 2000 oder Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)

Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Schweißstutzen für Wasser : 16 bar
- Schweißstutzen für Gas: MOP 10

Zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohres beachten!

Werkstoff/Abmessungen

1. Gehäuse

Werkstoff

- aus bleifreiem, entzinkungsbeständigem Si-Messing, entsprechend der Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes

Abmessungen

- metallseitiger Anschluss: Außengewinde nach DIN ISO 228-1, G 1“- G 2“ für Wasser und G 1“- 2“ für Gas, mit O-Ring für das EWE-O-Ring-System
- kunststoffseitiger Anschluss: PE-Rohrstutzen aus PE100 SDR 11, d 32-63, Mindestlänge 150 mm

2. Dichtungen

Werkstoff

- Schweißstutzen für Wasser : EPDM
- Schweißstutzen für Gas: NBR

3. Transport und Lagerung

- Den Schweißstutzen bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.

4. Funktionsbeschreibung

Der EWE-Schweißstutzen ist ein werkseitig montierter, unlösbarer Werkstoffübergangsverbinder zum Verbinden von Rohren aus Polyethylen (PE 100) mit metallenen

Armaturen oder Fittings, die über ein Innengewinde nach DIN ISO 228-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System verfügen.

Einbauhinweise (Installation/Montage)

1. Hinweise zur Vorbereitung



Vor und nach dem Einsatz ist der Schweißstutzen auf Beschädigung oder Verunreingung zu prüfen.
Ein beschädigter Schweißstutzen darf nicht eingesetzt werden.

2. Hinweise zum Einbauort

! EWE-Schweißstutzen sind für den erdverlegten Rohrleitungsbau vorgesehen, ein ausreichender Montageraum ist zu berücksichtigen.

Montage

! Es ist darauf zu achten, dass der Einbau des Schweißstutzens ohne Spannungseinwirkungen erfolgt.

Die Abdichtung zu einem entsprechend ausgelegtem Innengewinde erfolgt über einen radialdichtenden O-Ring am Außengewinde des EWE-Schweißstutzens. Ein zusätzliches Dichtmittel (Hanfen) ist nicht vorgesehen und auch nicht zulässig.

1. EWE-Schweißstutzen bis zum Anschlag einschrauben. Der O-Ring ist vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
2. Zum sicheren Verschweißen ist vor der Montage des Schweißfittings sicherzustellen, dass der Kontaktbereich frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
3. Schweißnahtvorbereitung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben.
4. Dichtheitsprüfung nach DVGW-Regelwerk durchführen.

Korrosionsschutz

Das EWE-Schweißstutzen-Gehäuseteil ist aus entzinkungsbeständigem Si-Messing (DR) und somit bereits erhöht korrosionsbeständig.

Je nach Bodenklasse kann dennoch ein zusätzlicher Außenkorrosionsschutz erforderlich sein.
Es besteht die Möglichkeit eines bauseitig aufzubringenden Außenkorrosionsschutzes in Form eines wärmeschrumpfenden Materials oder Umhüllung nach DIN 30672 (z.B. Schrumpfschlauch).
Die Hersteller- und Regelwerksvorgaben sind einzuhalten!